

Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

Basiswissen



ID 080443

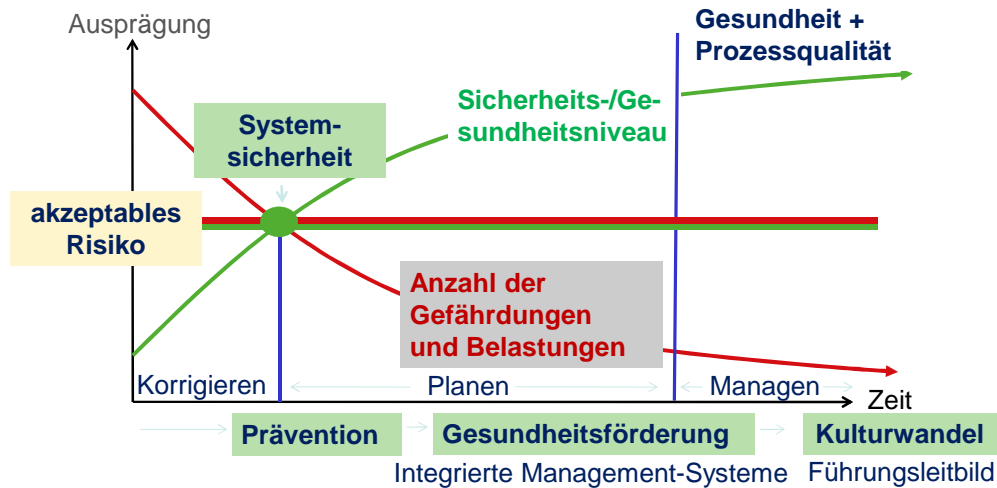
Quelle: BGHM

*„Das Verhüten von Unfällen darf nicht als eine Vorschrift des
Gesetzes aufgefasst werden sondern als ein Gebot menschlicher
Verpflichtung und wirtschaftlicher Vernunft.“*

(Werner v. Siemens, Berlin 1880)

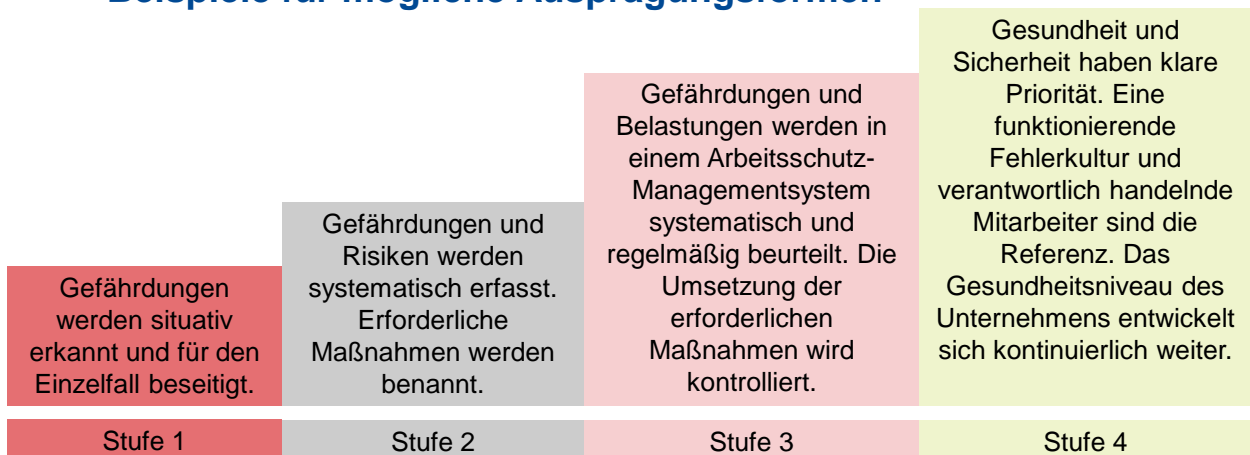
ID 080444

Leitziele des Arbeitsschutzes - Phasenmodell



ID 080655

Betriebliche Konzeptes des Arbeitsschutzes - Beispiele für mögliche Ausprägungsformen



ID 080656

Entwicklungsschritte der Sicherheitskultur - Typische Einstellungen und Verhaltensweisen

„Die Mitarbeiter sind bereit Kritik einzustecken - auch voneinander.“

„Die Verhaltenskontrolle meiner Mitarbeiter ist so intensiv, dass Schutzvorrichtungen nahezu lückenlos verwendet werden.“

„Jeder muss auf sich selbst aufpassen! - Ich kann schließlich nicht hinter jedem einzelnen Mitarbeiter herrennen.“

„Ich ziehe aus der Gefährdungsbeurteilung gemeinsam mit den internen Experten die nötigen Konsequenzen.“

„Gesundheit und Sicherheit haben bei uns klare Priorität. Wir haben eine funktionierende Fehlerkultur und verantwortlich handelnde Mitarbeiter.“

„Unfälle werden nur erfasst und - falls nötig - gemeldet. Für eine genaue Analyse reicht die Zeit nicht.“

ID 080657

Entwicklungsschritte der Sicherheitskultur am Beispiel der „Bradley-Kurve“



ID 080658



Normen für Managementsysteme.....

- legen bestimmte Regeln, Leitlinien oder Merkmale für Tätigkeiten und Produkte fest
- dienen als methodische Unterstützung bei der Gestaltung unternehmerischer Prozesse
- beschreiben moderne und vernünftige Verhaltensweisen zur Organisation und Führung eines Betriebes
- geben also den Stand der heutigen Organisationslehre wieder
- sind moderne und wirksame Instrumente der betrieblichen Organisation

ID 080445



Einführung eines Managementsystems

Gründe:

- Rechtliche Verpflichtung
- Kundenanforderung
- externe Einflüsse durch Politik und Verbände
- Minderung der Haftungsrisiken
- Optimierung der Prozesse und des Ressourceneinsatzes
- Imagegewinn
- Gesellschaftliche Verantwortung

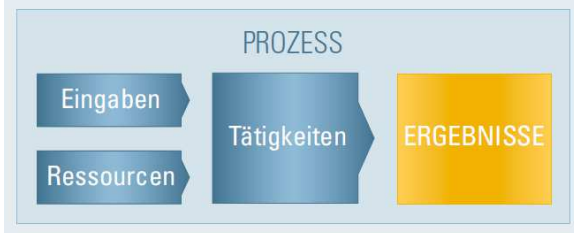
ID 080446

Prozessorientierung als wesentliches Merkmal

Beschreibung unternehmerischer Abläufe (innerer Prozesse), bei denen unter Einsatz von Ressourcen bestimmte Eingaben in gewünschte Ergebnisse überführt werden

- **Kernprozesse**
- **Führungsprozesse**
- **Unterstützungsprozesse**

Schematische Prozessdarstellung



ID 080448

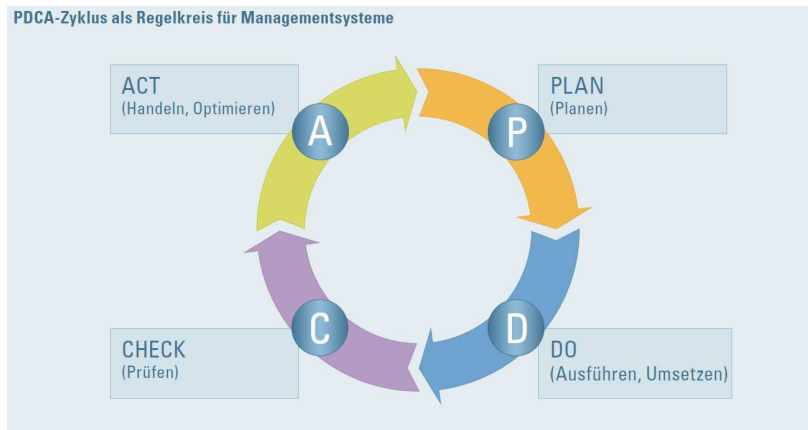
Ziel: Fortlaufende Verbesserung der Unternehmensleistungen

Umsetzung durch die Anwendung des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act)

- **Plan (Planen)**
Potenziale und Anforderungen identifizieren, Ziele setzen
- **Do (Ausführen, Umsetzen)**
Verwirklichung der Prozesse und somit Schaffung einer systematischen Aufbau- und Ablauforganisation
- **Check (Überprüfen)**
Ergebnisse regelmäßig hinsichtlich der angestrebten Zielerreichung überprüfen
- **Act (Handeln, Optimieren)**
Mit dem Ziel der ständigen Verbesserung werden interne Standards festgelegt und ggf. Korrekturen eingeleitet

ID 080449

PDCA-Zyklus



ID 080450

Gemeinsame Grundstruktur von Managementnormen

High Level Structure	
Normpunkt	Inhalt
1. Anwendungsbereich	Es werden die Anforderungen genannt, welche durch die jeweilige Norm beschrieben werden. Außerdem wird die Art der Organisation erläutert, auf welche die Norm Anwendung findet.
2. Normative Verweisungen	Unter den normativen Verweisungen sind diejenigen Dokumente aufgeführt, die im Hinblick auf die Inhalte in unmittelbarem Zusammenhang stehen und jeweils gemeinsam betrachtet werden müssen.
3. Begriffsdefinitionen	Hier werden die normspezifischen Definitionen und Begriffe festgelegt.
4. Kontext der Organisation	Der Normpunkt benennt die Anforderung an Unternehmen, den Kontext ihrer Organisation in Bezug auf das Managementsystem zu verstehen, interessierte Parteien (Stakeholder) und deren Anforderungen zu identifizieren und den Anwendungsbereich des Managementsystems festzulegen. Aus den Ergebnissen dieses Prozesses werden Anforderungen an das Managementsystem abgeleitet.
5. Führung	Mit dem Kapitel Führung wird die Verpflichtung und daraus die Verantwortung der obersten Leitung definiert (u.a. Übernahme der Verantwortung, Integration der Managementanforderungen in die Geschäftsprozesse, Bereitstellung von Ressourcen, Förderung der fortlaufenden Verbesserung). Darüber hinaus werden Anforderungen an die Politik und deren Kommunikation beschrieben. Die oberste Leitung muss in geeigneter Weise sicherstellen, dass Verantwortlichkeiten, Rollen und Befugnisse für das Managementsystem zugewiesen werden.

ID 080451

Gemeinsame Grundstruktur von Managementnormen

6. Planung	Die Planung beinhaltet grundsätzlich Maßnahmen zum Umgang mit Risiken in Verbindung mit Chancen. Der risikobasierte Ansatz der Managementsysteme wird somit gestärkt. Außerdem umfasst die Planung auch die Formulierung von Zielen sowie die Festlegung einer systematischen Vorgehensweise zu deren Erreichung.
7. Unterstützung	Dieser Normpunkt verlangt von den Unternehmen die Bereitstellung der für den Aufbau und Erhalt des Managementsystems notwendigen Ressourcen. Dies bedeutet Unterstützung bei der Erstellung, Verwirklichung und Aufrechterhaltung von: <ul style="list-style-type: none"> ■ notwendigen Kompetenzen, ■ Bewusstseinsbildung im Unternehmen, ■ geeigneter Kommunikation, ■ Managementdokumentation.
8. Betrieb	Der Betrieb umfasst die Verwirklichung und Steuerung von geplanten Maßnahmen. Des Weiteren müssen Anforderungen bzw. Kontrollen für Produkte, Prozesse, Lieferanten usw. bestimmt und deren Einhaltung sichergestellt werden. Darüber hinaus ist ein Verfahren für den Umgang mit Fehlern bzw. Notfallsituationen erforderlich.

ID 080452

Gemeinsame Grundstruktur von Managementnormen

9. Bewertung der Leistung	Diese Normanforderung richtet sich an die Überprüfung und Bewertung der Leistung des Managementsystems und seiner beabsichtigten Ergebnisse. Diese beinhaltet ebenfalls die regelmäßige Durchführung von internen Audits und die Bewertung des Managementsystems auf seine Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit durch die oberste Leitung.
10. Verbesserung	Die Norm definiert auch den Umgang mit Nichtkonformitäten. Sobald diese festgestellt werden, müssen Korrekturmaßnahmen eingeleitet werden, um die stetige Verbesserung des Managementsystems zu gewährleisten.

 Plan
  Do
  Check
  Act

ID 080453